



Jo Wüllner

GERMAN FÜR DEUTSCHE

Die 666 wichtigsten Wörter zum Überleben

Knaus & Ko 2013 | 384 Seiten | 16,99 Euro | 978-3813505146

Es ist durchaus keine Erscheinung erst der letzten Jahrzehnte, dass die deutsche Sprache von zahlreichen Anglizismen durchzogen wird. Manches – wie überhaupt zahlreiche Einflüsse anderer Sprachen – bleibt dabei dem durchschnittlichen

Deutschsprechenden weitgehend verborgen; anderes trägt seine fremde Herkunft offen zur Schau. Die Gründe für solche Übernahmen aus anderen Sprachen sind mannigfaltig, ebenso die Reaktionen darauf: Vom naiven Nachplappern vermeintlich effektvoller Modewörter bis hin zum organisierten Frontmachen gegen angebliche Vermüllung des Deutschen ist jede Position vertreten.

Irgendwo darin reiht sich auch Jo Wüllner (* 1953) ein. Rund 330 Seiten widmet er in alphabetischer Sortierung rund 666 Anglizismen, mal der Alltagssprache, mal einer bestimmten Szene entnommen, erklärt Herkunft, Entwicklung und Bedeutungen, gibt schließlich in Zitatform Beispiele aus meist aktuellen Medien. Vorangestellt sind 50 Seiten Einleitung, die über die durchaus komplexe Thematik in Ansätzen reflektieren: Vieles bleibt da nur angedeutet, anderes als Hypothese oder schlicht Behauptung formuliert, und auch der eine oder andere Fehler hat sich eingeschlichen (etwa „der Korpus“ statt „das Korpus“ (S. 25)). Doch man versteht, worauf es dem Autor ankommt – und ein Vermitteln ist ausdrücklich nicht, was Wüllner will. Er teilt, wie er selbst nicht müde wird zu betonen, nach allen Seiten gleichermaßen aus, und das trifft vor allem die Extrempositionen. 666 Wörter können natürlich nur einen Bruchteil der potenziell aufnehmbaren Beispiele für englischen Spracheinfluss erfassen, und so ist längst nicht jede Suche (etwa nach „Blog“ oder im Autortext genutztem „Relaunch“) von Erfolg gekrönt. Bewusst ist Wüllner auch, dass die Texte dem einen Leser zu salopp, dem anderen zu komplex formuliert sein mögen.

Doch das alles ändert nichts daran, dass die Lektüre einfach unterhaltsam und nicht zuletzt durchaus lehrreich ist. Zu ernst darf man das Buch nicht nehmen und man muss dem Autor ja auch nicht in jeder Argumentation und jeder Behauptung folgen; wer nur will, sieht sich freilich in seinen Ansichten bestätigt – oder vor den Kopf gestoßen. Für 17 Euro sollte hier jeder Interessierte einen Blick wagen!

Jan van Nahl

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus • <http://twitter.com/alliteratus>